A3-NEU-Ä1,2

Antrag

Initiator*innen: Landesvorstand (dort beschlossen am: 04.03.2025)

Titel: **Einrichtung eines Bürger*innenrates "Wohnen in Schleswig-Holstein"**

Antragstext

Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein setzt sich für die Einrichtung eines Bürger*innenrates „Wohnen in Schleswig-Holstein“ ein. Ziel dieses Gremiums ist es, eine repräsentative Gruppe von Bürger*innen mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen zusammenzubringen, um gemeinsam Empfehlungen für eine inklusive, sozial- und klimagerechte Wohnpolitik in Schleswig-Holstein zu erarbeiten.

Der Bürger*innenrat soll:

- durch ein unabhängiges Losverfahren aus verschiedensten Teilen (Gruppen z.B. Menschen mit Behinderungen, ältere bzw. junge Menschen, Familien mit viel Angehörigen oder allein lebende Menschen) der Bevölkerung Schleswig-Holsteins zusammengesetzt werden,

- eine breite gesellschaftliche Perspektive abbilden, insbesondere unter Berücksichtigung von Mieter*innen, Eigentümer*innen, marginalisierten Gruppen, wohnungslosen Menschen sowie Vertreter*innen von Genossenschaften und Bauinitiativen,

- durch eine fachliche Begleitung (Expert*innen aus Wissenschaft, Stadtplanung, Sozialverbänden, Umweltverbänden) unterstützt werden,

- konkrete Handlungsempfehlungen für die Landesregierung erarbeiten, die in die politische Entscheidungsfindung einfließen.

Wir fordern die Landesregierung auf, die Einrichtung eines solchen Bürger*innenrates aktiv zu unterstützen, die Ergebnisse ernsthaft in die

Gesetzgebung einzubeziehen und Transparenz über die Umsetzung der Empfehlungen herzustellen.

Antrag in leichter oder einfacher Sprache

Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein will einen Rat von Bürgerinnen und Bürgern gründen.
Das Thema ist **Wohnen in Schleswig-Holstein**.

Was ist das Ziel?

Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Hintergründen sollen zusammenkommen.
Sie sollen gemeinsam überlegen:
? Wie kann gutes und gerechtes Wohnen für alle möglich sein?
? Wie kann Wohnen gut für Menschen und die Umwelt sein?

Wie wird der Rat zusammengestellt?

? Die Mitglieder werden zufällig ausgelost. So sind verschiedene Menschen dabei.
? Menschen, die zur Miete wohnen, die eine Wohnung oder ein Haus besitzen, die kein Zuhause haben oder in einer Baugruppe mitmachen, sollen mitreden können.
? Fachleute helfen mit ihrem Wissen. Zum Beispiel aus den Bereichen Stadtplanung, Wissenschaft oder sozialen Einrichtungen.

Was macht der Rat?

? Er gibt Vorschläge für die Politik in Schleswig-Holstein.
? Die Landesregierung soll diese Vorschläge ernst nehmen und in ihre Entscheidungen einfließen lassen.
? Die Politik soll offen zeigen, wie sie die Vorschläge umsetzt.

Unterstützer*innen

Claudia Linker (KV Flensburg)